
Mercedes-Benz exportiert 20 e-Citaro in drei Länder

Mercedes-Benz liefert 20 e-Citaro an Verkehrsbetriebe in Skandinavien und Luxemburg. Es handelt sich um die ersten Exportaufträge für den vollelektrisch angetriebenen Niederflrbus. Die Grundaufführung differiert dabei stark.

Voyages Emile Weber aus Canach in Luxemburg hat sich für neun zweitürige e-Citaro entschieden. Sie verfügen über die Maximalbestückung mit zwölf Hochvolt-Batteriebaugruppen mit zusammen 292 kWh Kapazität. Auffallend ist neben der umfangreichen Ausstattung das Farbkonzept des Fahrgastraums. Ob die Polsterstoffe der Fahrgaststühle, die Haltestangen oder die Seitenwandverkleidung in Nadelvlies: alles ist in Rot gehalten. Der Bodenbelag zeigt eine wohnliche Holzoptik. Alle Sitze im Vorderwagen sind auf Podesten angeordnet, und sämtliche Sitze verfügen über Zweipunkt-Sicherheitsgurte.

Norgesbuss gehört mit konzernweit über 700 Bussen zu den führenden Akteuren des Omnibusverkehrs in Norwegen. Das Unternehmen hat sechs Fahrzeuge bestellt, die im Stadtverkehr von Oslo zum Einsatz kommen. Zehn Hochvolt-Batteriebaugruppen mit 243 kWh Kapazität übernehmen die Stromversorgung der dreitürigen Omnibusse. Hinzu kommen Pantografen auf dem Dach für Zwischenladungen zur Erhöhung der Reichweite. In Skandinavien gehört außerdem ein Alkoholtester für den Fahrerplatz zur Ausstattung. Für den Winterbetrieb sind die Fußbodenflächen im Bereich der Einstiege beheizt.

Bergkvarabuss hat fünf e-Citaro für Ystad an der Südküste Schwedens geordert, bekannt durch die Wallander-Romane von Henning Mankell. Die zweitürigen Solobusse fahren ebenfalls mit Maximalbestückung. Zur Ausstattung zählen Klapprampen an beiden Türen, eine Fahrgastsignalanlage mit optischer und taktiler Rückmeldung, eine Ambientebeleuchtung und aufgepolsterte Einzelsitze mit hohen Rückenlehnen und Lederkopfteilen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz e-Citaro von Voyages Emile Weber in Luxemburg.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz e-Citaro von Voyages Emile Weber in Luxemburg.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler